



MITEINANDER – FÜREINANDER

Informationen aus dem Klinikum Steyr

Selbsthilfe hilft – und wir helfen mit!



Sehr geehrte Damen und Herren,

Aufklärung, Informations- und Wissensweitergabe und die Förderung des Zusammenwirkens verschiedenster Institutionen ... mehr denn je zeigt uns die Pandemie, was notwendig ist, um eine friedliche und gesunde Gesellschaft zu erhalten.

Als Selbsthilfebeauftragte des Klinikums hat sich die Tätigkeit in den letzten Monaten dahingehend verändert, dass kaum bis keine persönlichen Kontakte mehr stattgefunden haben. Veranstaltungen und Gruppentreffen wurden zumeist abgesagt. Die Gespräche und Treffen wurden telefonisch oder online abgehalten. Daher ist es wichtig neue Wege zu finden, PatientInnen über hausinterne Informationen, über die Selbsthilfe und über Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren.

Gemeinsam mit MitarbeiterInnen des Klinikums und mit Unterstützung von kooperierenden Selbsthilfegruppen wurde der Selbsthilfebereich auf der **Homepage** des Klinikums neu gestaltet und wird nun laufend erweitert.



NEU: Selbsthilfe Blog

Interviews zum Nachlesen! » Blog - ooeg.at

<https://www.ooeg.at/pek/sr/patienten/selbsthilfe/blog>

Zu den bereits bestehenden Kontaktdaten der Selbsthilfegruppen und den angeführten Newslettern gibt es nun folgende neue Bereiche:

- **Podcast – Expertentalk**
- **Interviews mit Selbsthilfegruppen**
- **Experteninterviews mit externen Beratungseinrichtungen**



Im **Podcast** erfahren Sie mehr über die Menschen, die hier im Klinikum arbeiten. MitarbeiterInnen des Hauses stehen Rede und Antwort und geben Einblick in ihre Arbeit und ihr Tun.



Im Bereich der **Interviews mit Selbsthilfegruppen** geben aktive Mitglieder Einblicke in die Arbeit und die Abläufe der Selbsthilfegruppen und erzählen von ihrer eigenen Geschichte.



Die **Experteninterviews** werden mit Personen von externen Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen geführt und informieren über das jeweilige Angebot und dessen Leistung.

Auch wenn diese Form der Kommunikation persönliche Treffen und direkte Kontakte nicht ersetzen können, hoffe ich dennoch, zur Überbrückung ein hilfreiches Angebot für PatientInnen zur Verfügung stellen zu können.



Gabriela Simmer, MA
Selbsthilfebeauftragte